

1 Danach trug sich Folgendes zu: Der Mundschenk des Königs von Ägypten und der Bäcker hatten sich gegen ihren Herrn, den König von Ägypten, verfehlt. 2 Und Pharaos ergrimte über seine beiden Amtsträger, den Obersten der Mundschenke und den Obersten der Bäcker, 3 und gab sie in Gewahrsam im Haus des Obersten der Wache, in das Gefängnis, also dahin, wo Josef gefangen war. 4 Und der Oberste der Wache ließ Josef über sie Aufsicht führen. Er bediente sie und sie waren eine Zeit lang in Gewahrsam. 5 Da träumten die beiden einen Traum, ein jeder seinen Traum in ein und derselben Nacht, ein jeder seinen Traum entsprechend der Deutung – der Mundschenk und der Bäcker des Königs von Ägypten, die im Gefängnis gefangen gehalten waren. 6 Josef kam am Morgen zu ihnen und sah ihnen an, wie verstimmt sie waren. 7 Da fragte er die Amtsträger Pharaos, die mit ihm im Haus seines Herrn in Gewahrsam waren: »Warum sind eure Gesichter heute so böse?« 8 Da sagten sie zu ihm: »Einen Traum träumten wir, aber da ist keiner, der ihn deutet.« Josef sagte zu ihnen: »Sind Deutungen nicht Gottes Sache? Doch erzählt mir nur!« 9 Da erzählte der Oberste der Mundschenke Josef seinen Traum und sagte zu ihm: »In meinem Traum, da war ein Weinstock vor mir 10 und an dem Weinstock waren drei Ranken, und wie er zu treiben begann und seine Blüte aufging, da waren seine Trauben schon reife Beeren – 11 und der Becher Pharaos war in meiner Hand und ich nahm die Beeren und presste sie in Pharaos Becher und gab den Be-

{א} ויהי אחר הדברים האלה חטאו משקה מלך מצרים והאפה לאדניהם למלך מצרים: {ב} ויקצף פרעה על שני סריסיו על שר המשקים ועל שר האופים: {ג} ויתן אתם במשמר בית שר הטבחים אל-בית הסהר מקום אשר יוסף אסור שם: {ד} ויפקד שר הטבחים את-יוסף אתם וישרת אתם ויהיו ימים במשמר: {ה} ויחלמו חלום שניהם איש חלמו בלילה אחד איש בפתרון חלמו המשקה והאפה אשר למלך מצרים אשר אסורים בבית הסהר: {ו} ויבא אליהם יוסף בבקר וירא אתם והנם זעפים: {ז} וישאל את-סריסי פרעה אשר אתו במשמר בית אדניו לאמר מדוע פניכם רעים היום: {ח} ויאמרו אליו חלום חלמנו ופתר אין אתו ויאמר אלהם יוסף הלא לאלהים פתרנים ספרו-נא לי: {ט} ויספר שר-המשקים את-חלמו ליוסף ויאמר לו בחלומי והנה גפן לפני: {י} ובגפן שלשה שריגים והוא כפרחת עלתה נצה הבשילו אשבלתיה ענבים: {יא} וכוס פרעה בידי ואקח את-הענבים ואשחט אתם אל-כוס פרעה ואתן את-הכוס על-כף פרעה: {יב} ויאמר לו יוסף זה פתרנו שלשת השרגים שלשת ימים הם: {יג} בעוד שלשת ימים ימים ישא פרעה את-ראשך והשיבך על-כנך ונתת כוס-פרעה בידו במשפט הראשון אשר היית משקהו: {יד} כי אם זכרתני אתך באשר ייטב לך ועשית-נא עמדי חסד והזכרתני אל-פרעה והוצאתני

1 Some time after this, the cupbearer of the king of Egypt and his baker offended their lord the king of Egypt. 2 Pharaoh was angry with his two officers, the chief cupbearer and the chief baker, 3 and he put them in custody in the house of the captain of the guard, in the prison where Joseph was confined. 4 The captain of the guard charged Joseph with them, and he waited on them; and they continued for some time in custody. 5 One night they both dreamed—the cupbearer and the baker of the king of Egypt, who were confined in the prison—each his own dream, and each dream with its own meaning. 6 When Joseph came to them in the morning, he saw that they were troubled. 7 So he asked Pharaoh's officers, who were with him in custody in his master's house, "Why are your faces downcast today?" 8 They said to him, "We have had dreams, and there is no one to interpret them." And Joseph said to them, "Do not interpretations belong to God? Please tell them to me." 9 So the chief cupbearer told his dream to Joseph, and said to him, "In my dream there was a vine before me, 10 and on the vine there were three branches. As soon as it budded, its blossoms came out and the clusters ripened into grapes. 11 Pharaoh's cup was in my hand; and I took the grapes and pressed them into Pharaoh's cup, and placed the cup in Pharaoh's hand." 12 Then Joseph said to him, "This is its interpretation: the three branches are three days; 13 within three days Pharaoh will lift up your head and restore you to your office; and you shall place Pharaoh's cup

cher in Pharaos Hand.« 12 Da sagte Josef zu ihm: »Das ist seine Deutung: Die drei Ranken, die sind drei Tage. 13 Drei Tage noch, dann wird Pharao dein Haupt erhöhen und dich in dein Amt zurückkehren lassen. Und du wirst Pharao den Becher in seine Hand geben, wie es dir früher zustand, als du noch sein Mundschenk warst. 14 Nur, wenn du dich doch deinerseits, wenn es dir gut geht, meiner erinnern und mir doch deinerseits Freundlichkeit erweisen möchtest und mich bei Pharao in Erinnerung bringen und mich aus diesem Haus herausholen möchtest! 15 Ich bin ja doch wirklich und wahrhaftig gestohlen aus dem Hebräerland und habe doch auch hier gar nichts getan, dass sie mich ins Loch gesteckt haben.« 16 Da sah der Oberste der Bäcker, wie gut er gedeutet hatte, und sagte zu Josef: »Auch ich war in meinem Traum und da waren drei Körbe mit Weißbrot auf meinem Kopf. 17 Im obersten Korb war allerlei Essbares für Pharao, Backwaren, und die Vögel fraßen es aus dem Korb oben auf meinem Kopf.« 18 Da antwortete Josef so: »Das ist seine Deutung: Die drei Körbe, die sind drei Tage. 19 Drei Tage noch, dann wird Pharao dein Haupt erhöhen, nämlich von dir weg, und dich an einen Baum hängen und die Vögel werden dein Fleisch von dir wegfressen.« 20 Am dritten Tage, dem Geburtstag Pharaos, da veranstaltete der ein Trinkgelage für seine ganze Dienerschaft und er erhöhte das Haupt des Obersten der Mundschenke und das Haupt des Obersten der Bäcker inmitten seiner Diener. 21 Den Obersten der Mundschenke ließ er in sein Mundschenkenamt zurückkehren und der gab den Becher in die Hand Pharaos. 22 Aber den

מִן-הַבַּיִת הַזֶּה: {טו} כִּי-גָנַב
 גָּנַבְתִּי מֵאֲרֻץ הָעִבְרִים וְגַם-פָּה
 לֹא-עָשִׂיתִי מְאוּמָה כִּי-שָׁמוּ אֹתִי
 בְּבוֹר: {טז} וַיֵּרָא שֵׁר-הָאֲפִים כִּי
 טוֹב פָּתַר וַיֹּאמֶר אֶל-יוֹסֵף
 אֶף-אֲנִי בְּחִלּוּמֵי וְהִנֵּה שְׁלֹשָׁה
 סָלִי חָרִי עַל-רֹאשִׁי: {יז} וּבִסְלַ
 הָעֲלִיּוֹן מִכָּל מֵאֲכָל פְּרֻעָה מַעֲשֶׂה
 אֵפֶה וְהָעוֹף אָכַל אֶתְּם מִן-הַסֶּל
 מֵעַל רֹאשִׁי: {יח} וַיַּעַן יוֹסֵף
 וַיֹּאמֶר זֶה פְּתִירוֹ שְׁלֹשֶׁת הַסֶּלִים
 שְׁלֹשֶׁת יָמִים הֵם: {יט} בְּעוֹד אֲנִי
 שְׁלֹשֶׁת יָמִים יִשָּׂא פְּרֻעָה
 אֶת-רֹאשׁוֹ מֵעֲלִיָּה וְתִלְּהָ אֹתוֹ
 עַל-עֵץ וְאָכַל הָעוֹף אֶת-בְּשָׂרָהּ
 מֵעֲלִיָּה: {כ} וַיְהִי אֲבִיּוֹן הַשְּׁלִישִׁי
 יוֹם הַלְדָּת אֶת-פְּרֻעָה וַיַּעַשׂ
 מִשְׁתֶּה לְכָל-עַבְדָּיו וַיִּשָּׂא
 אֶת-רֹאשׁוֹ אֶת-הַמְּשָׁקִים
 וְאֶת-רֹאשׁוֹ שֵׁר הָאֲפִים בְּתוֹךְ
 עַבְדָּיו: {כא} וַיֵּשֶׁב אֶת-שֵׁר
 הַמְּשָׁקִים עַל-מִשְׁקָהוּ וַיִּתֵּן הַכּוֹס
 עַל-גִּבּוֹ פְּרֻעָה: {כב} וְאֶת שֵׁר
 הָאֲפִים תִּלְּהָ בְּאִשׁוֹ פָּתַר לָהֶם
 יוֹסֵף: {כג} וְלֹא-זָכַר שֵׁר-הַמְּשָׁקִים
 אֶת-יוֹסֵף וַיִּשְׁכַּח:

in his hand, just as you used to do when you were his cupbearer. 14 But remember me when it is well with you; please do me the kindness to make mention of me to Pharaoh, and so get me out of this place. 15 For in fact I was stolen out of the land of the Hebrews; and here also I have done nothing that they should have put me into the dungeon." 16 When the chief baker saw that the interpretation was favorable, he said to Joseph, "I also had a dream: there were three cake baskets on my head, 17 and in the uppermost basket there were all sorts of baked food for Pharaoh, but the birds were eating it out of the basket on my head." 18 And Joseph answered, "This is its interpretation: the three baskets are three days; 19 within three days Pharaoh will lift up your head—from you!—and hang you on a pole; and the birds will eat the flesh from you." 20 On the third day, which was Pharaoh's birthday, he made a feast for all his servants, and lifted up the head of the chief cupbearer and the head of the chief baker among his servants. 21 He restored the chief cupbearer to his cupbearing, and he placed the cup in Pharaoh's hand; 22 but the chief baker he hanged, just as Joseph had interpreted to them. 23 Yet the chief cupbearer did not remember Joseph, but forgot him.

Obersten der Bäcker erhängte er, so wie Josef es ihnen gedeutet hatte. 23 Doch der Oberste der Mundschénke erinnerte sich nicht an Josef und hatte ihn vergessen.



Haftarat Wajeschew

(Sach. 4,1-14)

הפטרות וישב

(יהושוע ד, 1-14)

Haftarat Vayeshev

(Zech. 4,1-14)

1 Da kehrte der Bote, der mit mir redete, zurück und weckte mich auf, wie ein Mensch vom Schlaf aufgeweckt wird. 2 Er sagte mir: »Was siehst du?« Ich sagte: »Ich sah – da: ein Leuchter, ganz aus Gold, oben darauf sein Becken und darauf sieben Lampen mit je sieben Einbuchtungen an den Lampen, die oben darauf sind; 3 und zwei Ölbäume daran, einer rechts von dem Becken und einer an seiner linken Seite.« 4 Da antwortete ich und sagte dem Boten, der mit mir redete: »Was bedeutet das, mein Herr?« 5 Der Bote, der mit mir redete, antwortete und sagte mir: »Verstehst du nicht, was das bedeutet?« Ich sagte: »Nein, mein Herr.« 6 Er antwortete und sagte mir: »Das ist das Wort Adonai an Serubbabel: »Nicht mit Macht und nicht mit Gewalt, sondern durch meine Geistkraft!« spricht Adonaj, mächtig über Heere. 7 Wer bist du, du großer Berg? Vor Serubbabel plattes Land! Ja, den Schlussstein bringt er hervor. »Wie schön! Wie schön!«, ruft man im Chor.« 8 Da erging das Wort Adonai an mich: 9 »Die Hände Serubbabels legten den Grund für dieses Haus, seine Hände führen's auch zu Ende, so dass du erkennst, dass Adonaj, mächtig über Heere, mich zu euch gesandt hat. 10 Wem war der Tag armseliger Anfänge nicht verächtlich? Man wird sich

{א} וַיָּשָׁב הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר בִּי וַיַּעֲרֵנִי כְּאִישׁ אֲשֶׁר-יֵעוֹר מִשְׁנָתוֹ: {ב} וַיֹּאמֶר אֵלַי מַה אַתָּה רֹאֶה (וַיֹּאמֶר) וַאֲמַר רְאִיתִי א וְהִנֵּה מְנוֹרֹת זָהָב כֹּלֶה וְגִלְגָּה עַל-רֹאשָׁהּ וְשִׁבְעָה נִרְתִּיָּה עָלֶיהָ שִׁבְעָה וְשִׁבְעָה מוֹצְקוֹת לְנֵרוֹת אֲשֶׁר עַל-רֹאשָׁהּ: {ג} וּשְׁנַיִם זֵיתִים עָלֶיהָ אֶחָד מִיְמִין הַגִּלְגָּה וְאֶחָד עַל-שְׂמֹאלָהּ: {ד} וְאָעַן וַאֲמַר אֶל-הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר בִּי לֵאמֹר מַה-אֵלֶּה אֲדֹנָי: {ה} וַיַּעַן הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר בִּי וַיֹּאמֶר אֵלַי הֲלוֹא יָדַעְתָּ מַה-הֵמָּה אֵלֶּה וַאֲמַר לֹא אֲדֹנָי: {ו} וַיַּעַן וַיֹּאמֶר אֵלַי לֵאמֹר זֶה דְבַר-יְהוָה אֶל-זְרֻבָּבֶל לֵאמֹר לֹא בְחֵיל וְלֹא בְכַח כִּי אִם-בְּרוּחִי אֶמַר יְהוָה צְבָאוֹת: {ז} מִי-אַתָּה הֵר-הַגְדוֹל לִפְנֵי זְרֻבָּבֶל לְמִישֵׁר וְהוֹצִיא אֶת-הָאֶבֶן הָרֹאשָׁה תִּשְׂאוֹת חֵן חֵן לָהּ: {ח} וַיְהִי דְבַר-יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר: {ט} יְדֵי זְרֻבָּבֶל יִסְדּוּ הַבַּיִת הַזֶּה וַיְדִיּוּ תִבְצַעְנָהּ וַיְדַעַתְּ כִּי-יְהוָה צְבָאוֹת שִׁלְחָנִי אֵלֵיכֶם: {י} כִּי מִי בּוֹ לְיוֹם קִטְנוֹת וְשִׁמְחוּ וְרֵאוּ אֶת-הָאֶבֶן הַבְּדִיל בְּיַד זְרֻבָּבֶל שִׁבְעָה-אֵלֶּה עֵינֵי יְהוָה הֵמָּה מְשׁוֹטְטִים בְּכָל-הָאָרֶץ: {יא} וְאָעַן וַאֲמַר אֵלָיו מַה-שְּׁנַיִם הַזֵּיתִים הָאֵלֶּה עַל-זֵימִן הַמְּנוֹרָה וְעַל-שְׂמֹאלָהּ: {יב} וְאָעַן שְׁנֵית וַאֲמַר אֵלָיו מַה-שְּׁנֵיתֵי שִׁבְלֵי הַזֵּיתִים אֲשֶׁר בְּיַד שְׁנֵי צְנֹתָרוֹת

1 The angel who talked with me came again, and wakened me, as one is wakened from sleep. 2 He said to me, "What do you see?" And I said, "I see a lampstand all of gold, with a bowl on the top of it; there are seven lamps on it, with seven lips on each of the lamps that are on the top of it. 3 And by it there are two olive trees, one on the right of the bowl and the other on its left." 4 I said to the angel who talked with me, "What are these, my lord?" 5 Then the angel who talked with me answered me, "Do you not know what these are?" I said, "No, my lord." 6 He said to me, "This is the word of Adonai to Zerubbabel: Not by might, nor by power, but by my spirit, says Adonai of hosts. 7 What are you, O great mountain? Before Zerubbabel you shall become a plain; and he shall bring out the top stone amid shouts of 'Grace, grace to it!'" 8 Moreover the word of Adonai came to me, saying, 9 "The hands of Zerubbabel have laid the foundation of this house; his hands shall also complete it. Then you will know that the Adonai of hosts has sent me to you. 10 For whoever has despised the day of small things shall rejoice, and shall see the plummet in the hand of Zerubbabel. "These seven are the eyes of Adonai, which range through the

freuen und das Bleilot sehen in der Hand Serubbabels! Sieben sind's-
 die Augen Adonai: auf Streife d
 rchs ganze Land.« 11 Ich antwortet
 und sagte ihm: »Was bedeuten die-
 se beiden Ölbäume auf der recht
 n und linken Seite des Leuchters
 « 12 Und ich antwortete zum zweit
 n Mal und sagte ihm: »Was bede
 ten die beiden Ölbaumrispen-
 , die durch die beiden goldenen
 öhren das Gold aus sich herausfli
 ßen lassen?« 13 Er sagte mir: »Du
 erstehst nicht, was sie bedeuten?
 Ich sagte: »Nein, mein Herr.« 14
 Er sagte: »Das sind die beiden mi
 Öl Gesalbten, die bei dem Herrn
 der ganzen Erde stehen.« -

הַזָּהָב הַמְרִיקִים מֵעֲלֵיהֶם הַזָּהָב:
 {יג} וַיֹּאמֶר אֵלַי לֵאמֹר הֲלוֹא
 יָדַעְתָּ מָה-אַלֶּה וְאֹמֵר לֹא אֲדַנִּי:
 {יד} וַיֹּאמֶר אֶלֶה שְׁנֵי בְנֵי-הַיִּצְהָר
 הָעֹמְדִים עַל-אֲדוֹן כָּל-הָאָרֶץ:

whole earth." 11 Then I said to
 him, "What are these two olive
 trees on the right and the left of the
 lampstand?" 12 And a second time
 I said to him, "What are these two
 branches of the olive trees, which
 pour out the oil[a] through the two
 golden pipes?" 13 He said to me,
 "Do you not know what these are?"
 I said, "No, my lord." 14 Then he
 said, "These are the two anointed
 ones who stand by the Sovereign of
 the whole earth."